

1186.

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Tessonicher 5, 21

Das Titelbild zeigt die Ziehung der
Losungen in der Herrnhuter Brüdergemeine

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 7
Konfirmationen	8 – 9
Bau und Friedhof	10 – 11
Rückblicke	12 – 19
Gottesdienst Vorschau	20 – 21
Ostergeschichte	22
Gemeindekalender	23
Gottesdienstplan	24 – 25
Kinder Jugendliche Erwachsene	26
Veranstaltungen	27 – 29
Aus dem Kirchenkreis	30
Aus den Nachbargemeinden	30
Kirchenchor	31
Gruppen und Kreise	32
Öffentlichkeitsarbeit	33
CVJM und Jugend	34 – 36
Evangelische Grundschule	37 – 39
Kita	40
Geburtstage	41 – 43
Taufen	44
Beerdigungen	45
Kontakte	46

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber
E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de
Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Katja Romanek · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief Juni – August 2025 ist der **18. April 2025**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder, bei unserer letzten Redaktionssitzung kurz vor Weihnachten haben wir uns darüber ausgetauscht, wen wir ansprechen könnten, um über die verschiedenen Ereignisse im vergangen Quartal zu berichten. Denn darin liegt der Sinn des Gemeindebriefs: Er ist die „Zeitung“ der Gemeinde. Nicht die Redaktion verfasst alles. Neben den Informationen aus dem Presbyterium sollen Sie auch lesen, was Gemeindeglieder für Gemeindeglieder schreiben. Hätten Sie vielleicht auch Freude daran? Dann lassen Sie sich ermutigen, über Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde, an denen Sie teilgenommen haben, zu berichten. Erzählen Sie aus Ihrer persönlichen Sicht, was Sie erlebt haben, was Sie bewegt hat, und was für Sie neu war. So wird der Brief lebendig – so wie dieser hier. Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Einsendungen. Natürlich behalten wir uns vor, Texte gegebenenfalls zu kürzen. Auch über die Veröffentlichung unverlangt eingesandter Artikel entscheidet das Team. Das soll Ihrem schriftstellerischen Eifer aber keinen Abbruch tun. Nur Mut!

Und der folgende Hinweis geht an alle Selbstständigen unter den Leser*innen: Wir drucken gerne Ihre Werbung ab. Gut, die Auflage ist nicht überwältigend hoch, aber fein und regional! Auch hiermit unterstützen Sie Ihre Gemeinde.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen der Redaktion eine inspirierende Lektüre und eine gesegnete vorösterliche und Osterzeit!

Katja Romanek für das Redaktionsteam



Zum kritischen Hinschauen werden wir hier aufgefordert. Nicht umsonst wurde gerade dieser Satz aus der Bibel als Leitspruch ausgewählt in einer Zeit, in der es nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen ist, ob eine Nachricht wahr ist oder falsch. In einer Zeit, in der reiche Meinungsmacher ihren Einfluss geltend machen und prüfende Blicke von Sachverständigen für überflüssig halten. In einer Zeit, wo so mancher sich nur mit dem umgibt, was er gut findet. Umso nötiger sind Menschen, die bereit sind, auch mit denen zu reden, die etwas anderes denken als sie selbst. Sachlich und ohne Hetze.

Damals in der christlichen Gemeinde in Thessaloniki muss es wohl Leute gegeben haben, die vorschnell meinten, etwas Wichtiges von Gott zu sagen zu haben. In seinem Brief geht Paulus damit sehr ruhig und besonnen um. Er rät dazu, sich alles erst einmal anzuhören und es dann ganz ruhig

zu prüfen. Der Maßstab dieses Prüfens ist die Nähe zu Jesus, dem Herrn der Gemeinde. An ihn glauben wir Christen damals wie heute. Die heile Welt können nicht wir Menschen schaffen, sondern Jesus, auf dessen Wiederkommen wir warten. Alles, was wir an Gutem tun, steht unter dem Vorzeichen seiner Erlösung. Und Jesus hat zu seinen Nachfolgern gesagt: „Wer mich liebt, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.“ (Johannes 14, 23)

Wenn ich Jesus liebe, werde ich alles, was mir begegnet, auf ihn beziehen: Nachrichten auf Internet-Plattformen, eigene Gedanken, Dinge, die Andere an mich herantragen, Fragen, die zur Entscheidung anstehen. Wie gehe ich damit um? Wie ging Jesus mit Fragen um?

Er gebrauchte seinen gesunden Menschenverstand („Gebt dem Kaiser, was des Kai-

sers ist ...“) und war zugleich geleitet durch seine tiefe Verbundenheit mit Gott, seinem Vater („... und Gott, was Gottes ist.“ Matthäus 22, 21) In dieselbe Verbundenheit wachse auch ich hinein, wenn ich Jesus liebe und mit ihm leben will. Denn er hat versprochen: „Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Johannes 14, 26)

In diesem Wachstumsprozess geht es nicht darum, dass ich immer alles richtig erkenne

und mache. Jesus „funktioniert“ nicht wie ein Automat, der auf meine Frage die Antwort ausspuckt. Es ist eher wie mit einem Menschen, mit dem ich in Liebe verbunden bin: Ich lerne seine Gedanken und seine Einstellung im Laufe des Lebens immer mehr kennen. So kann ich einüben, Jesu Wesen zum Maßstab für alles zu machen, was mir begegnet. Denn ich lebe ja in einer „Wohngemeinschaft“ mit ihm.

Christine Weidner

Einführung und Verabschiedung von Presbytern

Weil die Wahl um ein Jahr verschoben wurde, ist das neue Presbyterium nur drei Jahre im Amt. Aber in dieser Zeit sind Umbrüche vorzubereiten, die Zukunft der Gemeinde ist zu gestalten. Im Gottesdienst am 16. März 2025 werden folgende Presbyter in ihr Amt eingeführt:

- Meike Biewald*
- Dr. Britta Burkhardt*
- Sebastian Hennlich*
- Raimund Christian Kunze*
- Gabriele Nettelbeck*
- Dr. Marc Nierstenhöfer*
- Martin Straußen*
- Tobias Wegschaider*
- Mitarbeiter-Presbyter: Jörg Sindt*

Der Gottesdienst findet im Rahmen der Winterkirche statt und beginnt um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Anschließend gibt es ein warmes Mittagessen.

Zwei Presbyterinnen scheidern aus dem Presbyterium aus: Inge Grosche und Christiane Helmes. Sie haben sich in vielfältiger und wertvoller Weise mit Herzblut eingebracht. Im Gottesdienst am 13. April 2025 werden sie verabschiedet.

Martin Weidner



Eindrücke aus der Winterkirche 2025

Erwärmende Winterkirche

Mehr Menschen als sonst kommen zum Gottesdienst. Das Gemeindehaus ist Winterkirche. Ohne Steigung und Stufen zum Gottesdienst zu kommen, gefällt vielen. Andere finden es angenehm, dass wir erst um 11:00 Uhr starten. Und viele freuen sich auf das gemeinsame Essen im gleichen Raum – da ist immer genug da. Einige Höhepunkte sind dabei: Start der Kleingruppen – zwei neue Gesprächsgruppen haben sich dadurch gebildet. Ein Gottesdienst zur



Jahreslosung und ein ganzer Monat zum Thema Mitarbeit.

Die Stadtkirche bleibt aus Energiespargründen kalt, aber die Winterkirche erwärmt in vieler Hinsicht. Wer dies im März erleben möchte: immer gibt es anschließend Mittagessen.

Pfarrer Martin Weidner



„... und sie trafen sich täglich in den Häusern“ [Apg 2, 46]

Einführung des Kleingruppensystems

Zu Beginn dieses Jahres hat die Gemeinde ihr so genanntes „Kleingruppensystem“ installiert. In zahlreichen Gruppen treffen sich jeweils 4-10 Leute entweder in der Gemeinde oder bei Leuten zu Hause, um miteinander über den Glauben ins Gespräch zu kommen. Manchmal sind die Gruppen auf spezielle Alters- und Zielgruppen beschränkt. Neben dem Bibellesen stehen vor

allem die Gemeinschaft und das Miteinander im Fokus. Auf diese Weise entstehen überall im Stadtgebiet Orte, an denen Gemeinde persönlich wird. So verknüpfen sich Kirche und Alltag.

Damit immer wieder ein Einstieg möglich ist, starten die Gruppen in jeder Saison (Winter / Frühling / Herbst) aufs Neue. Die Frühlingssaison beginnt mit dem ersten Gottesdienst nach den Osterferien am 4. Mai 2025 um 10:15 Uhr.

Scannen Sie den QR-Code links auf der Seite, wenn Sie Interesse an einer solchen Gruppe haben. Sie kommen darüber in eine WhatsApp-Gruppe, in deren „Gruppeninfo“ alle aktuell zehn Gruppen aufgelistet sind.

Herzliche Einladung!
René Görtz

Auf Seite 32 wird der Frauenhauskreis vorgestellt.



Nachruf für Rolf Sindt

Unser ehemaliger Presbyter Herr Rolf Sindt ist im vergangenen November im Alter von 82 Jahren verstorben. Er wirkte von 1984 bis 2008 im Leitungsgremium unserer Gemeinde mit. Dabei lag es ihm besonders am Herzen, dass Menschen sich im Gottesdienst zu Hause fühlen. Auch das Altenheim „Domizil“ verdankt ihm wichtige Impulse.

An diesem seinem letzten Wohnort hat sich sein Leben nun im Kreise seiner Familie vollendet. Er darf nun den schauen, an den er geglaubt und für den er gewirkt hat.

An sein freundliches, zurückhaltendes Wesen, gewürzt mit einer Prise norddeutschen Humors werden sich alle, die ihn kennenlernen durften, gern erinnern
Christine Weidner

Nachruf Heinz-Werner Backhaus

Herr Heinz-Werner Backhaus, der von 1976 bis 1984 Mitglied im Presbyterium unserer Kirchengemeinde war, ist 2024 im Alter von 80 Jahren verstorben. Durch seine berufliche Qualifikation war er eine Stütze im Finanzausschuss. Er kümmerte sich jedoch nicht nur um finanzielle Fragen, besonders am Herzen lagen ihm auch die Kleinsten, sodass er auch den Vorsitz im Kindergarten-Ausschuss innehatte. Auch auf Kirchenkreisebene vertrat er als Mitglied der Kreissynode die Belange unserer Gemeinde.

Trotz zunehmender gesundheitlicher Beeinträchtigungen bewahrte er seine zugewandte und freundliche Wesensart. Als Ev.ref. Kirchengemeinde bleiben wir dankbar für seinen Einsatz und Zuversicht seiner Familie Gottes Trost und Zuversicht.
Christine Weidner



KONFIRMATIONEN

In unserer Stadtkirche werden konfirmiert:

am Samstag, 10. Mai 2025
um 12:00 Uhr:

Luna Katharina Solbach

Annie Lepicki

Jana Tschentscher

Jasmin Hagen

Ben Kleiner

Moritz Betke

Matheo Ströter

am Samstag, 10. Mai 2025
um 14:30 Uhr:

Mia Leo

Sanne Nowak

Alice Ophelia Mühlenbrock

Sarah Görden

Elena Langenbruch

Jan Schicke

Moritz Kothe

Louis-Bendix Flentje

am Sonntag, 11. Mai 2025
um 10:15 Uhr

Johanna Sieper

Clara Zimmermann

Elina Walrecht

Jana Dlugosch

Delia Merit Millard

Fabienne Leonie Millard

Finn Weimann

Leon Alexander Steffen Rörig

Julius Kammel

Malte Berling

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und
Konfirmanden Gottes reichen Segen!

KONFIRMATIONEN



Konfi-Anmeldung

Nach den Sommerferien beginnt für die Jahrgänge 2012 und 2013 die Konfizeit, die im Mai 2027 in der feierlichen Konfirmation endet. Neben zwei Freizeiten stehen jede Menge abwechslungsreiche Treffen am Dienstagnachmittag auf dem Plan, die von meinem Team und mir geleitet werden.

Die Anmeldung findet am 30. März 2025 um 11:00 Uhr und am 1. Juni 2025 um 17:00 Uhr jeweils im Gemeindehaus Siebenecker Str. 5 nach einem modern gestalteten Gottesdienst statt.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

René Görtz



Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Bericht zur Friedhofstreppe

Eigentlich ist es fast immer ein gutes Zeichen, wenn der Weg bergauf führt, zum Licht, ans Helle! Der schnellste Weg, um Höhe zu erreichen ist die Treppe! (eine Leiter würde hier nicht passen) Vielleicht deswegen dachten unsere Altvordern, es sei eine gute Idee, unseren Friedhof über eine solche zu erreichen. ... Vielleicht war es aber auch eine Notlösung, als die Siebeneicker Straße in den 60ern gebaut und der Friedhof „eingekürzt“ wurde, und somit eine Stützmauer notwendig wurde. Diese Mauer zu überwinden, erfordert eine Treppe.



Nun ist es unsere Aufgabe, diese bauliche Notwendigkeit zu pflegen und zu erhalten. Wir haben hier das große Los gezogen, auch wenn wir aus finanzieller Sicht nicht „über Los“ (Monopoli) gehen können ... Die Treppe zum Friedhof ist derzeit gesperrt und es müssen lange Umwege in Kauf genommen werden, um auf den Friedhof zu gelangen.

Ursache sind Beobachtungen an und auf der Treppe, die auf bauliche Mängel schließen lassen, die unbedingt geklärt werden müssen, damit von der Treppe keine Gefahren ausgehen. So waren schon seit einiger Zeit Stufen „lose“ und Fugen waren ausgespült. Als dann zu Beginn des Frostes einzelne Steine aus der Mauer gefallen sind, hat der Bauausschuss beschlossen, die Ursache zu ergründen und sicherheitshalber die Treppe gesperrt. Wie sich nun herausstellt, nicht voreilig.

Ein Tiefbauunternehmen aus Velbert hat einzelne Stufen aufgenommen und die lo-

sen Mauerabdeckungen entfernt. Erschreckendes ist dabei offensichtlich geworden. Der Mörtel in der Mauer ist zu Sand zerfallen und die Wange an der Treppe ist nicht mehr standsicher. Die Betonunterkonstruktion unter den Stufen ist gebrochen, und große Teile der Konstruktion sind ausgeschwemmt.

Zugegeben, die Treppe ist alt und stammt aus der Zeit, als Beton noch nicht oder nicht mehr den hohen Qualitätsanspruch gehabt hat (Beton aus der Römerzeit hält bis heute, Beton aus den 60ern eher nicht ...), dennoch ist die Mauer auch für damalige Verhältnisse leider nicht wirklich fachgerecht errichtet worden. Also: Früher war doch nicht alles besser! Wesentliche Konstruktionsprinzipien einer solchen „Natursteinmauer aus hammerrechtem Schichtenmauerwerk“ sind leider nicht beachtet worden. Nun haben wir den Salat, oder besser den Sand. Denn der Zement aus dem Mörtel ist den Weg alles Irdischen gegangen, der Sand aber nicht. Will heißen, das Bindemit-



Sicherheit sorgen würden. Das würde nicht nur die Kosten reduzieren, sondern ermöglicht auch einen „schöneren Zugang“ ... (dann könnten wir unten auch Fahrradständer und Haken zum Befestigen der Hunde(leine) anbringen, aber das ist eine andere Geschichte ...).

Bevor hier aber etwas Neues entsteht, hat uns der Herr den KSV als „Genehmigungsbehörde“ vor die Nase gesetzt und somit einen „Verwaltungsakt“

tel zwischen den Steinen erfüllt seine Aufgabe nicht mehr.

Lösung: Einmal neu! Das ist, um es druckreif auszurücken, nicht so toll; auf der Baustelle hatten wir dafür einen anderen, rustikalen Fachbegriff ...

Nun überlegen wir im Ausschuss, ob die neue Treppe wirklich wieder so breit sein muss, dass große Teile der Gemeinde den Friedhof synchron und gleichzeitig betreten könnten, wenn sie ausnahmsweise mal alle in die gleiche Richtung laufen würden ... oder ob es nicht schöner wäre, wenn die Treppe etwas schmaler wäre und entsprechende Handläufe und Podeste für mehr

(Stichwort: Genehmigungsvorbehalt) auf-erlegt. Wir werden nun die zu erwartenden Kosten ermitteln und damit dann höflich, aber bestimmt, um Erlaubnis fragen, um unseren Friedhof wieder auf dem kurzen Weg zu erreichen. Nicht, dass das in jedem Falle ein erstrebenswertes Ziel für jeden sei, aber hier wäre es schon hilfreich ...

Und sollte dem geneigten Leser das alles zu lange dauern, da hätten wir eine Lösung: Jede Spende würde den Vorgang beschleunigen und uns dem Ziel näherbringen. Hochgerechnet würden 20 € die Zeit bis zum Baustart um 10 min verkürzen ...

Martin Straßen (Baukirchmeister)

Lebensmittel sind Mittel zum Leben!

Deshalb sollten Sie Ihre Lebensmittel – besonders Fleisch und Wurst - beim Anbieter Ihres Vertrauens kaufen. Wer mag schon Zusatzstoffe, Hormone und jede Menge Antibiotika über das Fleisch und die Fleischprodukte zu sich nehmen?

Wir verkaufen ausschließlich Naturland-Bio-Fleisch von regionalen Bauernhöfen, die ihre Tiere unter besten, tiergerechten Bedingungen und unter strenger Aufsicht des Verbandes halten. Zu Ihrem und zum Tier-Wohl!

Natürlich gibt es bei uns auch eine große Bio-Käseauswahl, ebenfalls von Bio-Höfen der Umgebung und hervorragende Weine von Bio-Winzern.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und freuen uns, Ihnen beste Lebensmittel bieten zu können!

Weihnachten ist nur einmal im Jahr

Das Weihnachtsspecial lockte viele Besucher an

Der Aufnahmeleiter hat sich soeben noch einmal davon überzeugt, dass die Kamera startklar ist. Das Publikum, rund 150 – 160 werden es sein, sind instruiert und wissen, was zu tun ist, wenn die junge Dame eines der Applaus-Schilder hochhalten wird. Die Bühne ist in helles Licht getaucht, als der Countdown zu Ende ist und die Liveband den Jingle spielt ...

Alle Jahre wieder gehört das Weihnachtsprojekt zu den Highlights in der Adventszeit. Ob als Musical, als klassisches Krippenspiel oder wie dieses Mal in ganz moderner Form: Wochenlang wird geprobt und geplant, getextet und gesungen. Für das Projektteam, das sich aus verschiedenen Bereichen der Gemeindegemeinschaft zusammensetzte, stand fest: Dieses Jahr soll es mal etwas ganz Neues geben. Einen Mix aus verschiedenen Medien und Formen. Unter der Leitung von Sarai Wegschäider und René Görtz traf sich das Team dreimal, entwickelte selbst die Idee für das Stück und schrieb das Drehbuch für das Theater. Gleich zweimal sollte es aufgeführt werden: am dritten Advent sowie an Heiligabend.

Die Talkshow beginnt mit frenetischem Beifall, als Meike Biewald als Moderation des Abends die Bühne betritt. Schick wie es sich für eine Weihnachtsshow gehört. Sie wird im Laufe des Abends diverse Gäste empfangen, eine Psychologin, die ihr neuestes Buch im Gepäck hat, sowie den Astronomen, der begeistert über die Sternkonstellation am nächtlichen Himmel berichtet. Bastel-Uschi wird mit den Kindern im Raum einen Stern basteln. Wirklich kurzweilige 45 Minuten. Immer wieder unterbrechen kurze Videosequenzen – als Liveschaltungen verpackt – die Talkshow, für jedermann gut zu sehen auf den eigens für Weihnachten aufgehängten Bildschirmen.



Danke an alle, die mitgewirkt haben – an die 15 Mitarbeiter im Kernteam, die vielen helfenden Hände und das Team des kleinen Weihnachtsmarktes, der im Anschluss noch vor der Kirche aufgebaut war. Danke für die Förderung seitens der Gemeinde. Und danke auch an alle diejenigen, die unsere Gottesdienste an Heiligabend treu besuchen!

Celina Ehni



Verantwortlich für die fünf Einspielszenen sind Jaakoba Görtz und Leander Huben. In diesen Sequenzen, bei denen zahlreiche Kinder mitwirken, wird im Nachrichtenformat die Weihnachtsgeschichte nachgespielt. Jaakoba steht als Moderator gekonnt selbst vor der Kamera und berichtet aus Bethlehem.

Für jede Menge Unterhaltung sorgen auch die fünf Liedbeiträge des Gastchores, der aus insgesamt 15 Kindern besteht. Immer wieder sorgen sie mal für mitreißende, mal für nachdenkliche Stimmung. Eingübt haben sie diese in vorherliegenden Wochen in der Kinderkirche.

Dass es zum Schluss frenetischen Applaus hagelte, war zu erwarten. In wenigen Worten ehrte René Görtz alle Beteiligten und griff in kurzen Worten auf, was das Stück hatte aussagen wollen: Jeder Tag im Jahr kann Weihnachten sein, wenn wir dem Kind in der Krippe unser Herz öffnen. Denn Jesus ist Immanuel, der „Gott mit uns“.



„In der Wohngemeinschaft für Demenzkranke hat meine Frau ihr Lachen wieder gefunden. Ihr Umzug ist mir schwer gefallen, aber nun bin ich glücklich, sie in ihrem neuen Zuhause zu erleben.“

Dieter Neumann, 68
 pflegte seine demenzkranke Frau vier Jahre zu Hause. Seit kurzem lebt sie in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft: Lebensqualität für ihn und seine Frau.
 Wir schaffen neue Lebensformen für Demenzkranke: Wohngemeinschaften sind eine Alternative zum Pflegeheim für Menschen, die sich ein familienähnliches Wohnen wünschen. Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLEGE ZU HAUSE
 DIAKONIESTATION
 NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Oscar-Verleihung für Hirten – Heiligabend im Siepen

Ein Krippenspiel ohne Maria und Josef?
Angst vor einem Monster?
Diskussion mit dem Engel?

Ja, das war die vertraute Weihnachtsgeschichte, aber aus dem Blickwinkel der Hirten. Spannend wird nicht nur das Leben und Denken der Hirten damals beleuchtet, sondern das Unglaubliche der Liebe Gottes. Die ist wie eine Oscar-Verleihung für Habenichtse. Der Raum im Siepen war in eine verzaubernde Illumination gehüllt, musikalisch war der Gottesdienst getragen von Flügelhorn, Gitarre, Panflöte und Akkordeon.

Pfarrer Martin Weidner



Die Schokoladenseite von Gemeinde Erlebnisbericht Running Dinner am 10. November 2025

Es liegt Spannung in der Luft. Aber auch Vorfreude. Denn noch weiß ich nicht genau, was mich erwartet. Nur so viel: Ein Drei-Gang-Menü. Ich werde Teil einer kleinen Vierergruppe sein und mit ihr von Ort zu Ort ziehen und dort sowohl Gastgeber als auch andere Teilnehmer treffen. Es ist 17:30 Uhr, neben mir finden sich noch weitere Teilnehmer im abgedunkelten Gemeindehaus ein. Gleich werde ich erfahren, mit wem ich wo den Abend verbringen werde.

Das Running Dinner ist der perfekte Abend zum Kennenlernen. Zum einen für die Gemeinde unter sich, aber auch für Lebenspartner oder Bekannte, die bislang noch wenig Kontakt zur Gemeinde haben. Ein dezentrales Abendessen für die ganze Gemeinde, in diesem Jahr organisiert von Monika Schulz und René Görtz. Typisch für die Jahreszeit: Krankheitsbedingt reduzierte sich die Zahl der Teilnehmer kurzfristig auf 44, darunter vier Gastgeberfamilien, die nicht mit von Ort zu Ort „wanderten“, sondern ein Drei-Gang-Menü für kommende Gruppen zubereiteten. Schon bei der Vorspeise fühle ich Dankbarkeit in mir aufsteigen. Die Wertschätzung der Gastgeber, der freudige Austausch über Gott und das Leben und das durchweg grandiose Essen ermöglichen eine entspannte Begegnung im privaten Rahmen, die es in der Gemeinde so sonst nirgends gibt.

Knapp eine Stunde bleibt uns immer, dann geht es weiter zum nächsten Haus. Was bleibt, ist der Eindruck: Alle Generationen



an einem Tisch. Fantastisch, was für ein großartiger Abend!

Kurz vor neun habe ich meine süße Nachspeise ausgelöffelt. Ein letztes Mal wurde mir das Weinglas nachgefüllt und so endet allmählich ein begeisternder Abend. Ich wünsche mir eine baldige Wiederholung und bedanke mich bei allen Gastgebern und den beiden Organisatoren für diese tolle Initiative.

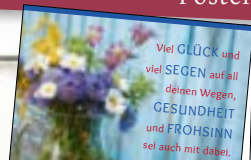
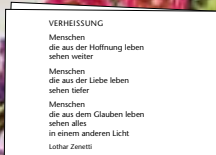
So rückt Gemeinde zusammen!

Ein anonymer Genießer
(Name der Redaktion bekannt 😊)

THOMAS VERLAG

Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster



Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92

Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de



Eindrücke vom Running Dinner 2024

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de



Sternsingen 2025

Alle Jahre wieder – so zogen auch am 11. Januar 2025 die Sternsinger von Haus zu Haus, um den Segen in Neviges in die Häuser zu bringen. Nach einem Aussendungsgottesdienst im Dom und einem gemeinsamen Foto mit einer beeindruckenden Zahl von Sternsängern und Leitsternen verteilten sich kleine und große Könige in den Straßen von Neviges. Von vielen Mitbürgern wurden die Sternsinger sehnelichst erwartet. Das zeigte auch die große Anzahl von Anrufern im Vorfeld an das Organisationsteam, die um einen Besuch der Sternsinger baten.

Es wurde nicht nur der Segen in die Häuser

gebracht, sondern es wurden auch Spenden für das Kindermissionswerk gesammelt. Sternsingen für Kinderrechte, denn Kinder haben von Geburt an Rechte – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe und Religion. Und hier wurde die stolze Summe von über 20.000 € gesammelt.

Neu war in diesem Jahr die Segenshaltestelle am 18. Januar 2025 auf dem Parkplatz von Edeka / Aldi am Rosenhügel. Wer von den Sternsängern nicht besucht wurde oder den Besuch verpasst hatte, hatte hier noch die Möglichkeit, einen Segen zu erhalten und eine Spende abzugeben.

Monika Schulz

20 * C + M + B + 25



Rückblick Allianzgebetswoche



Vor dem Pilgerweg

Gut besucht waren die Treffen an den sechs Tagen der Allianzgebetswoche, die traditionell von verschiedenen Kirchen und Gemeinden ausgetragen wurde. Neu dabei in diesem Jahr: Tönisheide, wohin sich trotz glatter Wege Christen aus allen Teilen Velberts und sogar aus Heiligenhaus aufgemacht hatten. Neu auch der Gebetsabend in der Kapelle des Klinikums, die mit warmer Atmosphäre zu Ruhe und Besinnung einlud.

Das besondere Highlight diesmal: nach dem großen Abschlussgottesdienst in der Bleibergquelle, musikalisch eingeleitet durch die Bläser aus Tönisheide, gab es eine Wanderung zum Essener Dom, denn dort begann dann die Gebetswoche der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (ACK). Vorbereitung und Leitung dieses Pilgerweges lagen in den Händen von Frank Uphoff, Pastor der freien Christusgemeinde Velbert und Vorsitzender der örtlichen Allianz. Die beiden Vorsitzenden von Ev. Allianz Deutschland und ACK, Rein-

hard Schink und Erzpriester Radu Miron freuten sich über dieses schöne Zeichen der Weggemeinschaft beider Initiativen. In einem eigens für diesen Anlass verfassten Gedicht erwähnte Erzpriester Miron auch unseren Ort: „Zeitliches und Ewiges – Zwischenhalt in Neviges“. Hier wurden die Wanderer von Abbé Thomas begrüßt, bevor sie die Gebetsstationen im Dom oder der evang. Stadtkirche aufsuchten. Von dort ging es dann mit der S-Bahn nach Essen, wo die Pilger nach pünktlicher Ankunft am Bahnhof von Präses Thorsten Latzel in Empfang genommen wurden. Aber das Beste an der Allianz-Gebets-Woche passiert immer wieder jenseits der großen Auftritte: das bereichernde Gespräch beim Snack im Anschluss, ein Stück Weges mit jemandem gehen, den man sonst nicht getroffen hätte, die Begegnung von Mensch zu Mensch über Kirchen- und Gemeindegrenzen hinweg.

Christine Weidner

Grußwort

zum Abschluss der Allianzgebetswoche von Erzpriester Radu Constantin Miron (ACK)

ACK und Allianz

Unterwegs ohne Distanz, denn wir haben festgestellt, dass der Glaube uns erhält, unterwegs zum gleichen Ziel, uns gemeinsam das Profil, dafür steht dieses Symbol, mancher hier erkennt es wohl: hier in Velbert auf dem Tisch steht als Zeichen dieser Fisch: Jesus Christus, Gottes Sohn, unser Retter in Person, Jesus unsere Zuversicht. Ohne Ihn können wir nicht. Doch fängt den Fisch man an zu drehen, ist plötzlich da ein Kreuz zu sehen, nämlich unser Siegeszeichen, Heil und Segen ohnegleichen, das, wodurch wir Rettung fanden: unser Herr ist auferstanden.

ACK und Allianz

Unterwegs ohne Distanz, unser Glaube ungebrochen. Dafür stehen diese Wochen. Wir sind miteinander da:

Allianz und ACK

und so kommen wir uns näher, auch im Rückblick auf Nizäa. Jeder Argwohn so verschwindet, weil der Glaube uns verbindet. Eines woll'n wir nicht vergessen, kommt jetzt alle mit nach Essen. Dahin lasst uns heute wandern, Aufbruch wagen mit den Andern. Wandern, beten, meditieren Ökumene praktizieren, Zeitliches und Ewiges, Zwischenhalt in Neviges. Diese Form der Pilgerschaft gibt uns allen neue Kraft, dafür sage ich heut Dank Reinhard Schink und auch dir, Frank. Allen, die das vorbereiten, möge euch der HERR nun leiten. Geht nun hin, in Seinem Namen, Ihm sei Lob auf ewig. Amen.



Feierabendmahl an Gründonnerstag

Angesichts beängstigender Krisen feiern wir Jesus, den Erlöser der Welt. Angesichts tödlicher Gefahr feiert Jesus mit seinen Schülern das große Fest der Befreiung und des Heils. Da lohnt es sich hinzuschauen: Wie feierte Jesus das? Was heißt das für uns heute? Wir treffen uns am 17. April um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5. Wie bei Jesus gibt es zu Essen und zu Trinken. Eine festliche Feier mit Tiefgang, erfrischend und hoffnungsvoll.

Pfarrer Martin Weidner

Osterbrunch am Ostermontag

Nach dem Gottesdienst am Ostermontag sind alle zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Alle werden gebeten, etwas zum Essen mitzubringen; Getränke, Brötchen und Eier werden von der Gemeinde gestellt. Für die Planung bitten wir möglichst um Anmeldung bis zum 16. April im Ev. Gemeindebüro Siebeneicker Straße 5, telefonisch unter 7363 oder per Mail an neviges@ekir.de.

Anmeldung zum Osterbrunch

Name: _____ Personenanzahl: _____

Tel.: _____

Ich bringe mit: _____

Wander-Gottesdienst an Himmelfahrt

Am 29. Mai feiern wir Jesus als Herrn der Welt. Wir treffen uns dazu an der Evangelischen Stadtkirche und wandern dann durch den Wald hoch. Dabei gibt es Zwischenstopps mit Liedern, Gebeten und Impulsen. Auf dem Vorplatz vom Altenheim im Reiger Weg ist dann der Abschluss. Bei unpassendem Wetter gehen wir in die Kirche.

Beginn des Fußweges: 10:15 Uhr an der Stadtkirche

Pfarrer Martin Weidner

Testlauf für eine verlässliche offene Kirche

Nach Ostern beginnt der Testlauf für verlässliche Öffnungszeiten der Stadtkirche außerhalb der Gottesdienste. In dieser Zeit kann die Stadtkirche zum einen von historisch Interessierten oder Touristen besucht werden, soll aber auch als ruhiger sakraler Raum für Andacht und Gebet zur Verfügung stehen. Es wird immer ein Ansprechpartner vor Ort sein.

Zusätzliche Öffnungszeiten:

donnerstags von 10:00-11.30 Uhr,

sonntags von 11:30- 14:00 Uhr

Tauffest

Eine besondere Gelegenheit für eine Taufe ist am Samstag, 21. Juni 2025 um 14:00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Martin Weidner unter der Telefonnummer 8499422 oder martin.weidner@ekir.de.



Vorankündigung Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, dem 19. Oktober 2025 wollen wir in einem festlichen Gottesdienst die Jubiläen der goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmation begehen.

Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich ein, sowohl für die Jahrgänge, die 2024 ihr Jubiläum hatten als auch die, die es dieses Jahr haben.

Eingeladen sind alle in Neviges wohnenden Jubilare, die vor 50, 60 oder 65 Jahren hier

oder an einem anderen Ort konfirmiert worden sind, sowie alle Nevigeser Jubilare, die heute an einem anderen Ort wohnen.

Bitte helfen Sie uns, diese ausfindig zu machen: geben Sie diese Vorankündigung in Ihrem Bekanntenkreis – gerade auch an inzwischen Auswärtige – weiter, damit wir in möglichst großer Runde beisammen sein können! Wir hoffen, dass durch Ihre Unterstützung in der Zeit bis zum Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs möglichst viele Jubilare diese Information erhalten. Im folgenden Gemeindebrief wird es dann einen Anmeldeabschnitt geben. Auch telefonische Anmeldung ist möglich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02053 7363.

Pfarrer Martin Weidner



DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, 1–8

GEMEINDEKALENDER

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 17:00 Uhr
Kirchplatz 5
Gudrun Stickle, Telefon 2772

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr
Birgit Dywicky, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicky, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647


Termine Kirchcafé

Das Kirchcafé-Team kocht im Rahmen der Winterkirche am 23. März 2025.
Am 4. Mai gibt es wieder Kuchen nach dem Gottesdienst.



GOTTESDIENSTE

bis zum 31. März sonntags 11:00 Uhr im Gemeindehaus
ab dem 1. April sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

2. März	11:00 Uhr Gemeindehaus anschließend Mittagessen Dorothea Köller und Jürgen Marckwort mit Taufe	
7. März <i>Freitag</i>	15:30 Uhr Glocke Weltgebetstag Christine Weidner und Weltgebetstagsteam	
9. März	11:00 Uhr Gemeindehaus anschließend Mittagessen Christine Weidner	
16. März	11:00 Uhr Gemeindehaus Breeze anschließend Mittagessen René Görtz mit Einführung des Presbyteriums	
23. März	11:00 Uhr Gemeindehaus anschließend Mittagessen Martin Weidner mit Abendmahl	
30. März	11:00 Uhr Gemeindehaus anschließend Mittagessen René Görtz mit Vorstellung der Konfirmanden	
	Detlef Gruber mit Taufe	
6. April	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team	
13. April <i>Palmsonntag</i>	Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen Martin Weidner	
17. April <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Uhr Gemeindehaus Feierabendmahl Martin Weidner	
18. April <i>Karfreitag</i>	Christine Weidner und Kirchenchor mit Abendmahl	
20. April <i>Ostersonntag</i>	Martin Weidner und Kirchenchor	
21. April <i>Ostermontag</i>	anschließend Osterbrunch im Gemeindehaus Christine Weidner mit Taufe	
27. April	Dorothea Köller	
	anschließend Kirchcafé Martin Weidner	
4. Mai	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Sebastian Hennlich und Breeze-Team	
9. Mai <i>Freitag</i>	19:00 Uhr Konfi-Abendmahl René Görtz mit Abendmahl	

GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

10. Mai <i>Samstag</i>	12:00 Uhr Konfirmation I René Görtz	
10. Mai <i>Samstag</i>	14:30 Uhr Konfirmation II René Görtz	
11. Mai	Konfirmation III René Görtz	
18. Mai	Breeze René Görtz und Tobias Schier und Breeze-Team	
24. Mai <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Gemeindehaus Jugendgottesdienst The Core	
25. Mai	Christine Weidner mit Abendmahl	
29. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10:15 Uhr Wandergottesdienst Treffpunkt: Stadtkirche Martin Weidner	
1. Juni	Martin Weidner mit Taufe	
1. Juni	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Celina Ehni und Breeze-Team	

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

7. März	entfällt	25. April	Dorothea Köller
14. März	kath. Team	2. Mai	Martin Weidner
21. März	Martin Weidner	9. Mai	kath. Team
28. März	Christine Weidner m. A.	16. Mai	Martin Weidner m. A.
4. April	kath. Team	23. Mai	Christine Weidner
11. April	Christine Weidner	30. Mai	Martin Weidner
18. April	Martin Weidner m. A.	6. Juni	Detlef Gruber



An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche zeitgleich zum angegebenen Gottesdienst im K5 oder im Gemeindehaus Siebenecker Straße 5 statt.

Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de



An diesen Sonntagen wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5, am 4. Mai mit Kuchen vom Kirchcafé-Team.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

Mi 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Biewald
Telefon 0151 40667157

Fr 17:00 – 18:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9 – 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Cece Ehni
Telefon 0176 61326133

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:15 – 11:15 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Stadtkirche
René Görtz
Telefon 01577 8093485

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2025



Am 7. März 2025 ab 15:30 Uhr findet der Weltgebetstag in Neviges in der "Glocke" statt.

Thema des Weltgebetstages ist „Wonderfully Made“, zu Deutsch „wundervoll geschaffen“.

Er wurde von Christinnen und Christen von den Cook-Inseln vorbereitet.

Nach dem Gottesdienst findet noch ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem es auch Speisen mit Rezepten aus der Region der Cookinseln gibt.

In Jesus verwurzelt sein und durch ihn innerlich wachsen

Jesus verblüfft mich immer wieder: Sein weites Herz, seine herausfordernden Perspektiven, seine Gelassenheit in Terrorzeiten, seine Chamäleon-artige Weise, individuell auf verschiedene Menschen einzugehen: Von ihm Impulse für das eigene Leben zu bekommen, ist das Ziel der Gesprächsabende. Jeder Abend hat ein eigenes Thema.

Jeweils von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im kleinen Saal im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5.

Dienstag, 4. März 2025

Dienstag, 1. April 2025

Dienstag, 6. Mai 2025

Dienstag, 10. Juni 2025

Pfarrer Martin Weidner



VERANSTALTUNGEN

6:38*

– die Frühschicht im Gemeindehaus

Wir laden herzlich zur Frühschicht in der Fastenzeit ein. Beginnend mit Aschermittwoch, den 6. März 2025, möchten wir uns auf Jesu Spuren begeben und seiner letzten Woche auf dieser Erde nachspüren. Wir starten donnerstags früh um 06:38 Uhr mit Kaffee und einer kurzen Andacht und gehen danach zu einem gemeinsamen

Frühstück über. Die Türen des Gemeindehauses öffnen um 6:30 Uhr, die Teilnahme wird über Spenden finanziert. Es ist ein besonderes Erlebnis, die Passionszeit auf diese Weise in Gemeinschaft zu erleben. Auch Kinder sind gern gesehen.

René Görtz und Team

Ort: Gemeindehaus Siebeneicker Str.5

Zeitpunkt: an jedem Donnerstag in der Passionszeit (ab 6. März 2025)

Dauer: jeweils ab 6:30 Uhr geöffnet. Offenes Ende.

Für wen: Menschen jeden Alters, die die Passions- und Fastenzeit in Gemeinschaft erleben möchten

* Die Ziffern beziehen sich auf Joh 6,38: Jesus ist gekommen, um den Willen des Vaters zu erfüllen.



Manchmal ist es sinnvoll, vom Ende her zu denken. Stell dir vor, es ist dein 90ster Geburtstag. Deine beste Freundin schreibt die Rede für deine Feier. Welche Worte wählst sie, um dein Leben zu beschreiben?

Zum Glück müssen wir nicht bis zu unserem 90sten warten - denn wir haben am 15. März 2025 um 19:00 Uhr eine Ladies Lounge, die uns einlädt, unser Leben einmal mehr und vielleicht ganz neu in den Blick zu nehmen: Bin ich in dem, wie ich leben will? Wer darf mich prägen, wer oder was darf mir Sinn, Ziel und Richtung geben? Wie kann ich es schaffen, die Balance zwischen Job, Mama, Oma, Ehefrau, Freundin ... zu halten, ohne mich selbst zu verlieren? Und welche Gedanken hat ein großartiger, mich liebender Gott zu diesen Themen?

Katharina Dück ist Ehefrau, Mutter, Freundin, Künstlerin, Unternehmerin (www.herrlich-schriftwerk.de) und kompromisslos Gott liebend. Sie wohnt mit ihrer Familie in Augsburg und wird an diesem Abend zum Thema „Stark und frei! Ergreife die

Fülle Gottes für dein Leben.“ aus ihrem eigenen Erleben ihre Einsichten mit uns teilen. Begleitet wird sie dabei von zwei Freundinnen, die im Gebetshaus Augsburg als Missionarinnen arbeiten und diesem Abend einen besonderen, musikalischen Rahmen verleihen werden.

Leckere Getränke, Fingerfood-Häppchen und liebevoll gestaltete Räume geben uns Ladies das Ambiente, einander, Gott und uns selbst tiefer und ehrlicher zu begegnen. Wir freuen uns auf euer Kommen. Bitte gebt uns zur besseren Planung eine Rückmeldung unter der Nummer 02053 503 2651 oder per Mail an neviges@ekir.de z.B. mit untenstehendem QR-Code bis zum 8. März 2025.

Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Dieser Abend finanziert sich auf Spendenbasis.

Doro Görtz





Vesperkirche 2025

Die Vesperkirche Niederberg findet vom 16. bis zum 23. März 2025 in Heiligenhaus in der Alten Kirche statt.

Acht Tage lang können alle Gäste gemeinsam essen, sich kennenlernen und das vielfältige Rahmenprogramm nutzen.

Zwischen 17:00 und 19:30 Uhr können alle Besucher zusammensitzen und speisen.

Mehr Informationen unter

www.vesperkirche-niederberg.ekir.de



TÖNISHEIDE

„Das Böse in Person: verführen, verderben, verdrehen“

Welche Rolle spielt der Teufel?

Kein schönes Thema, aber ein sehr Wichtiges.

Theologie für Nichttheologen:

am Mittwoch, 2. April 2025, 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus Tönisheide mit Pfarrer Dr. Dieter Jeschke

Aus der Jahreshauptversammlung des Kirchenchores

Chorsprecher Dr. Jürgen Marckwort begrüßte alle Anwesenden mit der Jahreslosung 2025 und bedankte sich ganz herzlich bei der Chorleiterin Anna Levina, die am 1. Februar 2025 ins 15. Jahr der Chorleitung hier in Neviges geht. Verabschieden muss sich der Chor von Elke Wallmichrath, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitsingen kann. Sie war über sieben Jahrzehnte in gemeindlichen Chören aktiv, angefangen vom Kinderchor über den Jugendchor bis zum Kirchenchor. Viele Jahre kümmerte sie sich um die Noten des Chores und war gemeinsam mit ihrem verstorbenen Mann Klaus Wallmichrath DAS Gesicht des Chores. Dr. Britta Burkhardt erklärte sich bereit, das Amt der Notenwartin zu übernehmen.

Schweren Herzens wird sich der Chor von dem alten, choreigenen Flügel trennen, der inzwischen in der Stadtkirche steht. Er ist über 100 Jahre alt und es müssten kostspielige Reparaturen durchgeführt werden. Es wurde bereits eine Familie gefunden, die den Flügel kaufen möchte. Zurzeit wird noch über ein sinnvolles Ersatzinstrument beraten.

Dr. Britta Burkhardt



Anna Levina am Flügel in der Stadtkirche

An folgenden Tagen singt der Kirchenchor in der Stadtkirche:

Karfreitag	18. April 2025
Ostersonntag	20. April 2025
Jubelkonfirmation	19. Oktober 2025
Reformationstag	31. Oktober 2025
1. Advent	30. November 2025
Heiligabend	24. Dezember 2025

Rezept Frauenhauskreis

Man nehme ca. acht Frauen, gut durchgeschüttelt mit Lebenserfahrung, Bibeln in der gleichen Anzahl wie Frauen, ebenso viele Liederbücher, eine Flöte (wenn zur Hand), und / oder eine Gitarre, würze das Ganze mit einer Prise Humor und gebe die Mischung für gut zwei Stunden an zwei Nachmittagen pro Monat in eine gemütliche Privatwohnung. (Wenn gerade nicht zur Hand, auch ins „K5“)

Zwischendurch immer wieder einige Unzen Nachdenken und Nachfragen hineinstreuen, mit Anteilnehmen garnieren und mit Gebet abrunden.

Den Frauenhauskreis warm genießen!
Christine Weidner



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



Naturland

- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel) – auf Wunsch frisch geschrotet – alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005



TIP im Frühjahrsbrief

Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

„Wir leben in unruhigen Zeiten.“ – „Eine Krise jagt die andere.“ Solche Sätze höre ich immer öfter. Die Eilmeldungen schlimmer Ereignisse stürzen in atemlosem Tempo auf uns ein. Und es verschlägt einem die Sprache, lässt keinen Raum zum Aufatmen.

Einige stellen die Ohren auf Durchzug, beschränken sich auf relativ harmlose Nachrichten wie den Sport. Doch Einschlafen ist keine Lösung, wache Zeitgenossen sind gefragt. Was ist also dran?

Das, was bei aufwühlenden Nachrichten immer hilft: **Tief Luft holen!** Denn Panik hilft niemandem. Die Aktion „7 Wochen ohne“ lädt ein, dies in der Passionszeit einzuüben.

Ausatmen: Die ganzen Sorgen und Ängste mal rauslassen, bei Gott abladen, denn Gott versteht auch einen Seufzer.

Einatmen: Alle Schreckensmeldungen einordnen in die Zusage, dass Gott die Welt in Händen hält. Sich von Gottes langem Atem Hoffnung einhauchen lassen.

Und das alles singend: zum Beispiel mit Liedern von Paul Gerhardt, der Schlimmeres erlebt hat und der doch von Geborgenheit und Zuversicht singt.

In der Passionszeit gehen wir innerlich den Weg von Jesus mit. Er wusste, dass die aufgeheizte Stimmung im Land zu Krieg und totalem Untergang führt, er wusste, dass er mächtige Feinde hatte, die ihn beseitigen wollen und es auch können. Doch er verfiel



nicht in Panik, sondern holte immer wieder frische Luft im Gespräch mit seinem himmlischen Vater. Das gab ihm Kraft, den Weg der Liebe weiter zu verfolgen, sich von all dem Negativen nicht davon abbringen zu lassen.

Entdecken wir bei Jesus diesen dritten Weg zwischen Einschlafen und Panik.

Ihr Pfarrer Martin Weidner

Wer kann helfen?

Wir suchen Austrägerinnen oder Austräger für:

Konrad-Adenauer-Straße (99 Haushalte)

Weinbergstraße (3 Haushalte)

Blücherstraße (8 Haushalte)

Roonstraße (1 Haushalt)

Bitte bei Interesse bei Fabienne Blum im Gemeindebüro unter 02053 7363 melden.

Heimchen

Neuer Liebhaber gesucht

“Heimchen” heißt das Haus in der Lukasstraße 7 in Neviges. Jahrelang war es das Zuhause des Bibelkreises. Ein Ort des Eintauchens in Gottes Wort, darüber in Austausch kommen, im Glauben wachsen. Jetzt soll das Heimchen ein neues Zuhause für jemanden werden.

Nach Auflösung des Bibelkreises durften wir als CVJM das Erbe des Grundstücks und des Hauses antreten. Eine große Aufgabe, denn das Heimchen, so der Wunsch des Bibelkreises, soll weiter ein Ort sein, an dem Gottes Wort gelernt und gelebt wird. In mehreren Gebetstreffen haben wir als CVJM zusammen mit einigen engen Vertrauten den Eindruck bekommen, das Heimchen zu verkaufen. Auch in diesem Prozess wollen wir unserem Versprechen dem Bibelkreis gegenüber treu bleiben. Es soll also an jemanden gehen, der die Vision teilt, dass aus diesem Ort weiter Segen fließen soll.



Wenn Sie Interesse an dem Haus haben, melden Sie sich bitte bei Meike Biewald (meike.biewald@ekir.de).

Der CVJM Vorstand

HooTec
Hoepfner technology

HooTec Jens Hoepfner
Systembetreuung (IT)
Bismarckstr. 20, 42699 Solingen
Tel.: 02051 / 25 23 60

Administrator gesucht?
Computer streikt?

• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration IT-Netzwerke

Ver-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung,
Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

www.hootec.de

Wir kommen zu Ihnen,
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

- IT-Ausfälle?
- Netzwerk aus dem Ruder?
- Erweiterung?
- Daten sicher?
- Ihr Partner!

Core 77



Vollkommenheit, Vollendung, Perfektion, Hülle und Fülle – für all' dies steht die Zahl 77 in der Bibel. Es scheint ein wenig paradox und unwirklich, wenn wir uns in der Welt und unserem Leben umschaun. Aber im 77. Core sollte es darum gehen, wie Gebet unser Zugang zu einer Vollkommenheit ist, die nicht von dieser Welt ist.

18:03 Uhr: Der Raum füllt sich immer mehr und mehr mit Menschen. Schon lange ist der Core nicht mehr nur eine reine Veranstaltung für Jugendliche. Menschen allen Alters kommen am Samstagabend im Gemeindehaus zusammen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

18:30 Uhr: Der Gottesdienst beginnt. Die Band startet mit zwei Liedern, bevor Lina Okunneck – die Moderatorin des Abends – alle begrüßt.

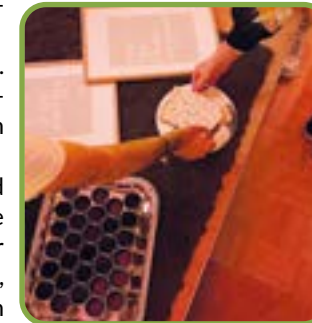
18:40 Uhr: Nach einem weiteren Lied beginnt die Predigt. Es geht um die Geschichte der verlorenen Söhne. Der eine verschleudert die Hülle und Fülle, die ihm gegeben wird, der andere kann sie nicht sehen, auch wenn sie direkt vor seiner Nase ist. Die Worte des Vaters passen zu beiden Söhnen: „*Kind*“, *sagte der Vater zu ihm*, „*du bist immer bei mir, und alles, was mir gehört, gehört auch dir.*“ (Lukas 15, 31) Wenn wir in unserem Leben Mangel verspüren, dürfen wir uns die Zusage Gottes zu Herzen nehmen.

Du bist immer bei mir – wir dürfen immer zu Gott kommen. Im Gebet begeben wir uns in seine Gegenwart, und dort ist alles, was wir brauchen.

Alles was mir gehört, gehört auch dir – als liebender, himmlischer Vater weiß Gott um alles, was wir brauchen und versorgt uns damit. Aus seinem Reichtum dürfen wir schöpfen.

19:10 Uhr: Um das Gehörte selbst auch erleben zu dürfen, gab es eine Zeit, in der man vier verschiedene Angebote wahrnehmen konnte: das Abendmahl, am Kreuz den eigenen Mangel gegen Gottes Fülle eintauschen, Gebete aus der Bibel nachbeten, wenn einem selbst die Worte fehlen, und Fürbitten aufschreiben und an eine Säule hängen, damit auch andere für diese Anliegen beten können.

19:30 Uhr: Nach einem weiteren Liederblock schließt Lina den Abend ab mit den wichtigsten Infos – es ist so viel los in der Jugend! Gemeinsam durften wir dann auch



diesen Core im Eckstein bei Sandwiches und Getränken ausklingen lassen.

Celina Ehni



Sommerfreizeit

Der CVJM-Express bringt Dich 2025 nach Dänemark, wo Du mit rund 40 Leuten in Deinem Alter zwei Wochen in einem tollen Haus erleben wirst. Ob Spannung bei den Abendshows, jede Menge Spaß bei Actiongames oder chillige Nachmittage am nur 10 Minuten entfernten Meer – Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, mit coolen Leuten eine richtig gute Zeit zu erleben. Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen oder die Fragen los zu werden, die Du in Sachen Glauben hast. Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du auf Instagram => cvjmneviges.

Kosten

Das ganze Paket kostet 519 Euro. Vergünstigungen erhalten Mitglieder des CVJM Neviges (20 Euro) und Familien (30% Rabatt fürs 2. Kind). In besonderen Fällen können wir nach Absprache Preisnachlässe gewähren.

Im Paket enthalten ...

... ist alles außer Taschengeld: Hin- und Rückfahrt, Übernachtung in 4-Bettzimmern (inkl. Nebenkosten), Vollverpflegung, Programme, Ausflüge und die Betreuung durch ein motiviertes, geschultes und erfahrenes Team!!

Letzte Hinweise: Wir bitten Sie darum, unsere Freizeitbedingungen auf der Homepage (siehe QR-Code) sorgfältig zu lesen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch oder per Mail zur Verfügung: 02053 7886 oder jugendarbeit@cvjm-neviges.de.



„Öffne deine Tür“ ...

... so die Einladung zum diesjährigen Weihnachtsgottesdienst unserer evangelischen Grundschule

Neben den SchülerInnen und Lehrerinnen fanden sich einige Eltern, Großeltern und Geschwister ein, die sich von den Viertklässlern durch die offene Tür der evangelischen Stadtkirche gerne in diesen besonderen Gottesdienst mitnehmen ließen.



Nach einer freundlichen Begrüßung durch einige Schüler und Herrn Görtz stimmten wir uns gemeinsam mit dem Weihnachtslied „Zumba, Zumba, welche Freude“ auf den mühevoll vorbereiteten Gottesdienst ein. Im folgenden Theaterstück kamen vier (für uns Zuschauer „menschgewordene“) Schokoladenfiguren eines Adventskalenders

ders ins Gespräch. Gemeinsam versuchten sie, die kleine Besitzerin des Kalenders mittels eines an der Kalenderrückseite angebrachten Hinweispeils darauf hinzuweisen, worauf es an Weihnachten wirklich ankommt: Auf offene Herzen und offene Türen. Darauf, auch einmal etwas loszulassen, um etwas Neues empfangen zu können. Um Jesus ins Herz zu lassen. Da öffnete sogar der sonst etwas schrullige Nachbar plötzlich freundlich und aufgeschlossen seine (Herzens-) Tür. Passend dazu sangen wir ein altes Lied von Georg Weisell, das in jeder Weihnachtszeit wieder aktuell wird:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich. Der Heil und Leben mit sich bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.“

Was das bedeutet, erklärten einige Kinder der 4a für alle verständlich: Voller Freude denken Menschen in der Adventszeit daran, dass Gott in Jesus zu uns auf die Erde



gekommen ist. In einer kaputten Welt, mit Streit und traurigen Dingen, schenkt Jesus uns Licht. Manchmal fällt es uns schwer, Menschen freundlich zu begegnen. Jesus verschließt sein Herz nie für uns. Er zieht in jedes Herz ein, wenn wir ihm die Tür aufmachen und an ihn glauben.

Ansteckend fröhlich sangen die beiden vierten Klassen dann noch gemeinsam „Öffne deine Tür, denn der König zieht ein, öffne deine Tür und sag ihm: komm herein. Öffne deine Tür, ganz egal wie alt du bist, ganz egal, was du vermisst. Öffne deine Tür, denn der König Jesus zieht ein.“ (Heidi Klingberg 2016).

Mit einigen warmen Dankesworten der Konrektorin Frau Bank, dem „Vater unser“ und einem feierlich schallenden „Oh Du Fröhliche“ klang dieser gelungene Gottesdienst in Vorfreude auf das bevorstehende



Weihnachtsfest aus.

Am Ausgang bekam jeder Besucher noch ein kleines, liebevoll gestaltetes Bild, das die gerade gehörte Botschaft kurz zusammenfasste: „Öffne die Tür für den König Jesus.“

Anja Solbach, Mutter einer EGS-Schülerin

Claudia Jung Meisterbetrieb

- ✦ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✦ Moderne Kranzbinderei
- ✦ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Naviges | Siebenecker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02153 51 41

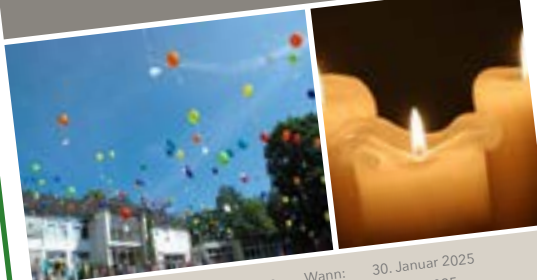
Fax 02153 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof



Gebetskreis für unsere EGS



„Und weil wir wissen, dass er unsere Bitten erhört, können wir sicher sein, dass er uns das Erbetene gibt.“ (Die Bibel: 1. Johannes 5, 15)

Wir laden alle Eltern, Großeltern, LehrerInnen, MitarbeiterInnen der EGS und Interessierte ganz herzlich zu unserem Schulgebetskreis ein.

Wir wollen gemeinsam die Belange der Schule ganz bewusst in Gottes Hände legen und um seinen Beistand bitten.

Wann: 30. Januar 2025
08. Mai 2025

Ort: Klassenraum der 4a

Zeit: 18:00 Uhr

Wir freuen uns über jeden der mitbeten oder einfach nur dabei sein möchte. Uns ist jeder willkommen!

Frühlingsgrüße aus dem Kinderreich

Nach einem frostigen Start ins Jahr 2025 freuen wir uns im Kinderreich auf den Frühling. Wir haben uns zum Jahresbeginn warm eingepackt und den Schnee genossen. Im Januar waren wir mit unseren sowie den Vorschulkindern der katholischen Kita mit den Sternsängern unterwegs und haben in der Innenstadt gesungen und Segen in die Geschäfte gebracht.

Jetzt beobachten wir gespannt das Frühlingserwachen. Wir entdecken den Frühling nicht nur auf unserem Außengelände. Besonders schön ist es, den Jahreszeitenwechsel im Wald zu beobachten. Montags ist unser Waldtag. Dann gehen wir nach dem Morgenkreis in den Wald. Ein schönes Ereignis ist es immer, den Natur-Erlebnispfad in Neviges zu erkunden. Wir wandern auch gerne auf den Marienberg, begeistern uns für die Natur und sind einfach draußen. Ein Highlight war unsere Müllsammelaktion. Wir genießen und entdecken mit den Kindern die Schönheit der Natur und möchten Erfahrungsräume für nachhaltiges Denken und Handeln eröffnen.

Unsere Wackelzähne haben an zwei spannenden Kursen an der Junior Uni teilge-

nommen und sind begeistert von der Welt der Farben und dem kleinen Anfang des großen Kinos. In Weiterführung der Kurse haben die Wackelzähne eigene kreative Daumenkinos gebastelt. Mit eigenen Federmäppchen gewappnet bereiten sich die Wackelzähne neugierig auf die Schule vor. Jetzt im Frühling freuen wir uns auf unsere Kinderbibelwochen. Gemeinsam mit René Görtz und Johannes Ehni sind wir mit unseren Bibelentdeckern unterwegs. Wir werden das Leben von König David erforschen und schauen uns an, wie Gott in seinem Leben gewirkt hat. Nachdem wir im letzten Frühjahr vieles über die Zeichen und Wunder von Jesus erfahren haben, widmen wir uns nun der Geschichte des zweiten Königs von Israel. Mit christlichen Kinderliedern, kreativen Bastelangeboten und spannenden Aktivitäten verinnerlichen wir die ereignisreichen Geschichten des Sohnes Isais.

Es grüßt Sie herzlich,
das Team des Kinderreichs



Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

3. Mose 19, 33



01.03. Friedhelm Bovensiepen	81	18.03. Siegfried Schütte	85
01.03. Egon Ludwig	75	19.03. Günter Wildner	87
02.03. Ursula Wawrzyniak	88	20.03. Annemarie Polten	89
02.03. Liesel Bräuer	81	21.03. Helmut Höhner	89
03.03. Henni Baier-Berghaus	88	21.03. Ursula Römer	85
04.03. Irmgard Arntz	83	22.03. Ingeburg Althammer	91
04.03. Siegfried Stein	82	22.03. Gerda Obermann	80
04.03. Elfriede Urbig	80	24.03. Hedwig Lukas	91
05.03. Heinz Cezanne	87	25.03. Götz-Georg Wehling	82
05.03. Alexander Müller	88	26.03. Friedrich Mielke	87
06.03. Jutta Seiler	82	26.03. Lothar Skulschus	83
08.03. Willi Kothe	82	28.03. Horst Kromberg	86
10.03. Harald Ibach	75	28.03. Marga Springer	86
10.03. Waldemar Wolf	87	28.03. Norbert Honig	81
11.03. Horst Kruschinski	96	28.03. Margit Mentz	81
11.03. Ingrid Mutzberg	86	30.03. Meta Rohrmann	89
11.03. Wolfgang vom Hagen	75	30.03. Hannelore Scheer	85
12.03. Manfred Ferchland	84	31.03. Jürgen Riebe	85
12.03. Dorothea Keichel	83		
13.03. Doris Glauser	80		
14.03. Erika Morr	87		
17.03. Wilfried Hoppe	91		
17.03. Jutta Ludwig	75		
18.03. Christa Goebels	87		
18.03. Elfriede Oßwald	88		

Allen, die im März, im April und im Mai Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM APRIL



Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24, 32

03.04. Annegret Peitsch	84	14.04. Norbert Hartmann	86
05.04. Günter Rottmann	90	15.04. Waltraud Kalkhoff	86
05.04. Reimund von der Höh	82	15.04. Heidi König	84
05.04. Siegrid Stein	80	15.04. Erna Müssiger	98
05.04. Friedrich Bredtmann	75	16.04. Gisela Matzeit	85
06.04. Marlies Linden-Müller	90	16.04. Gerhard Scheibel	90
06.04. Christa Nolte	89	18.04. Erika Rottmann	83
06.04. Freidhelm de la Motte	80	18.04. Harald Sprotte	75
06.04. Gerhard Rau	75	20.04. Annemarie Abramzik	90
07.04. Werner Lipinski	82	20.04. Siegfried Gast	91
08.04. Rolf Lekscha	85	20.04. Brigitte Splettstößer	81
09.04. Margrit Rosenkranz	87	21.04. Christa Lepper	84
10.04. Ellen Langer	89	21.04. Günter Wendt	84
10.04. Norbert Maaßen	81	23.04. Monika Maske	75
11.04. Edda Bernhardt	84	23.04. Ingeborg Nast	75
11.04. Roland Koblynski	85	23.04. Reinhard Marks	88
11.04. Gisela Langhardt	93	26.04. Berthold Kusserow	84
12.04. Margot Schnug	87	26.04. Lutz Haarmann	75
13.04. Hannelore Büsen	86	27.04. Irmgard Manier	87
13.04. Wilhelm Neumann	80	27.04. Bärbel Lucks	81
		28.04. Edeltraut Bartschewski	86
		28.04. Gisela Brandt	88
		28.04. Herward Saatweber	85
		28.04. Elke Zarth	82
		29.04. Dieter Linden	82
		29.04. Annemarie Huth	80
		29.04. Irmtrud Stüber	80

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 7363 oder bei Birgit Dywicki unter 2712 (beide mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM MAI

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1, 19-20



01.05. Gisela Krien	88	19.05. Jost Unterschemmann	82
01.05. Ingrid Leiman	87	20.05. Doris Meseck	91
01.05. Dieter Lusebrink	91	21.05. Reiner Borsdorf	85
01.05. Christel Wirth	85	21.05. Ilse Schön	85
02.05. Mechthilde Josek	80	21.05. Rita Schwarz	87
03.05. Walter Becker	89	22.05. Lieselotte Paulusch	96
03.05. Werner Lang	86	22.05. Egon Saat	96
05.05. Karl Gauß	89	22.05. Peter Sunke	87
08.05. Käthe Hartmann	91	22.05. Karin Wildner	83
08.05. Klaus Joest	81	24.05. Elli Leinkenjost	75
09.05. Elke Freise	83	25.05. Hans-Joachim Springob	83
09.05. Friedel Loos	85	25.05. Giuseppe Giuri	75
11.05. Edelgard Kaufung	87	26.05. Maritta Grundke	82
11.05. Ruth Molter	75	26.05. Jürgen Hasse	89
12.05. Ute Gast	82	26.05. Ursula Jaskulski	82
14.05. Wolfram Fehlberg	85	27.05. Hans Thürasch	89
16.05. Horst Duske	87	28.05. Jonny Berling	80
16.05. Heinz Görlich	89	30.05. Wolfgang Segelcke	75
17.05. Elisabeth Hülsiepen	97	30.05. Liesa Podolka	90
19.05. Rainer Czymoch	83	31.05. Heinz von Grambusch	80

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.
1. Petrus 5,7

In und aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Valentina Sawicki

Taufe am 29. September 2024

Ev. Kirche Tönisheide

Taufspruch: Psalm 91, 11

Louana Fattizzo

Taufe am 17. November 2024

Stadtkirche Neviges

Taufspruch: 1. Mose 28, 15a

Emma Ahrweiler

Taufe am 1. Dezember 2024

Stadtkirche Neviges

Taufspruch: 2. Timotheus 1, 7



BEERDIGUNGEN

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.
Psalm 37, 5

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

Heinz-Werner Backhaus	80
Paul Fiedeler	86
Christel Formella geb. Leuveld	86
Jürgen Heil	74
Mechthilde Josek geb. Schorn	79
Dieter Walter Luther	89
Dr. Wilhelm Meyer	81
Irmgard Nickel geb. Schulze	83
Ingrid Elly Schulze geb. Kappe	87
Karin Johanna Schwäbe geb. Weber	86
Christel Siebert geb. Färber	91
Rolf Bernhard Sindt	82
Ursula Josefine Vößing geb. Mölleck	82
Viktor Wagner Trapeznikov	72
Inge Wegner geb. Sokoll	87
Karl Heinz Weinand	86
Lucie Helene Wöllner geb. Meding	91

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!

Vorsorge
...eine Sorge weniger

Danz-Bröcking
BESTATTUNGEN

(0 20 53) 33 93
sonnenscheinohg@me.com

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband

Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vivien Gabel

Telefon: 02104 970133

E-Mail: vivien.gabel@ekir.de

Friedhofsverwaltung Eric Mervelskemper

Telefon: 02104 9701143

E-Mail: evangelischer-friedhof@ekir.de

Pfarrer

Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Celina Ehni

Mobil: 0176 61326133

E-Mail: celina.ehni@ekir.de

Kirchenmusik

Anna Levina

Telefon: 0174 9050086

Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

E-Mail: joerg.sindt@ekir.de

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

E-Mail: stephan.schnautz@ekir.de

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Theresa Knapp

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmanner Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.

Kennen Sie jemanden, der seine Immobilie verkaufen möchte?

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an den Tipggeber ist das Zustandekommen eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

30. MÄRZ
2025



HALLO
Sommerzeit

